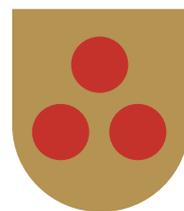


GEMEINDEZEITSCHRIFT KARRÖSTEN NR. 71

S ' DACHLE



FRÜHLING 23

INFORMATION

UNSERE GEMEINDE

Liebe KarrösterInnen	2
Dorfreinigung	3
Dialekt	4
Maria Oppl - 100 Jahre	4
Huangartstube	5
Chronikveranstaltung	6

UNSERE VEREINE

Krippenverein	7
Schützenkompanie	8-9
FF Karrösten	10
Saglbar	11
Musikkapelle	12
Sportunion	13

UNSERE PFARRE

Neuigkeiten	14-15
-------------	-------

UNSERE KINDER

Kindergarten	18-19
--------------	-------

ALLGEMEIN

Vermisst	13
Interview	16
Büchereiinfo	17
Gartentipp	15
Gerichte	20-21
Baby	17
Chronik	22-23
Todesfall	23

IMPRESSUM

Herausgeber
Kommunikationsausschuss der
Gemeinde Karrösten

Redaktion
Daniel Schöpf
Sabrina Rieß
Melanie Köll
Martin Thurner
Susanne Schöpf
Lea Raffl

Layout & Redaktion
Romana Schnitzler

Beitragsannahme
Gemeindeamt Karrösten
Tel: +43 5412 661 87
dachle@karroesten.tirol.gv.at

Redaktionsschluss
Ausgabe 72
Mittwoch, 26. Juli 2023,
20:00 Uhr

Titelbild: Romana Schnitzler

Liebe Karrösterinnen & liebe Karröster, geschätzte Leserinnen & Leser!

“Von allen Wegen, die Du in Deinem Leben wählst, stelle sicher, dass einige von ihnen unbefestigt sind.”

(Jim Morrison)

Die neueste Ausgabe des s'Dachle ist wieder bei uns allen eingetroffen. Das s'Dachle Team hat sich erneut mit großem Engagement bemüht, uns wieder eine neue Ausgabe der beliebten Dorfzeitschrift zu bieten.

Mittlerweile zieht der Frühling mit großen Schritten ins Land. Wald, Feld & Flur überziehen sich mit einem frischen Grün, die Forsythien kleiden sich in fröhliches Gelb und in der Luft liegt die Aufbruchstimmung der Natur. Genau deshalb bin ich so dankbar für ihre Weisheit. Wenn ich die Natur im März beobachte und betrachte, dann geht sie ihren Weg.

Was im Winter über tief in der Erde ruhte und ganz langsam, Tag für Tag erwachte, kommt durch die Energie des Frühjahrs im März an die Oberfläche. Alles sprießt, wächst, fließt und treibt. Ihre Energie ist unaufhaltsam. Sie überlegt sich nicht, ob sie nun diesen oder den anderen Weg einschlagen soll. Sie geht einfach. Der Übergang vom Winter zum Frühling steht sinnbildlich für alle ungetretenen Pfade. Es braucht Zeit, damit etwas Neues entstehen kann. Dafür ist der Winter da.

Damit sich alles tief in uns drinnen entwickeln kann. Doch es braucht auch den Mut, die Kraft und den Willen des Frühlings, damit die innersten Wünsche hervorsprießen können. Wir wissen eigentlich, wann der Zeitpunkt da ist. Uns fehlt oft nur der Mut, diesen ersten Schritt zu wagen. Verborgene Ängste können sehr standhaft sein. Doch wir halten sie aus und entscheiden uns für die Natur.

Ich wünsche euch allen einen Frühling voller Mut und Frieden.



Beste Grüße Petra 

SITZUNGSPROTOKOLLE & WEITERE INFOS EINZULESEN AUF:
WWW.KARROESTEN.TIROL.GV.AT

Kemmets, help mår alle zåm.

DIE GEMEINDE
INFORMIERT

Liebe Leserinnen und Leser unserer Dorfzeitung,
sehr geehrte Dorfbevölkerung.
Ein Aufruf an alle.

Sehr viele, mitunter, brauchbare Dinge sind das letzte Jahr über in unserer schönen Gemeinde verloren gegangen. Meist war der Besitz nicht von langer Dauer und vermeintlich richtige Entscheidungen zur Trennung wurden schnell getroffen. Ausweglos schien das Zusammenspiel und so ließ man das oft kurz zuvor erworbene Eigentum in die Welt los. Diese Besitztümer wollen nun wieder gefunden werden, um ihren rechtmäßigen Platz zu finden.

Auf Spazierwegen und unseren schönen Plätzen sollen angeblich alte Koffer, Gewänder, Papier, Dosen und alte Flaschen, aber auch andere interessante Utensilien liegen. All das soll gefunden und gesammelt werden.

Eine Rücknahme durch die ehemaligen BesitzerInnen, wird nach Einschätzung von Fachpersonal, als unwahrscheinlich angesehen. Nach Begutachtung der zusammengetragenen Dinge, soll eine weitere Verwendung bzw. Entsorgung abgeklärt werden.

So darf ich euch, liebe Leute,
zur diesjährigen Dorfreinigung einladen.

DIESE WIRD AM SAMSTAG,
DEN 15.04.2023 UM 13:00 UHR
STATTFINDEN.

Treffpunkt ist der Parkplatz hinterm Feuerwehrhaus. Müllsäcke werden bereitgestellt. Anschließend lädt die Gemeinde in unser Dorfgasthaus ein.

Liebe Grüße Daniel Schöpf



Romana Schmitzer

EINE SAUBERE UMWELT IST
EIN MENSCHENRECHT.
Dalai Lama

DIALEKT!

ARBES

Erbsen

AN TSCHIPPL

eine Menge

FIRTIG

Schürze

GRISCHE

Kleie

GABIG

falsch, verkehrt

AN OUMER HABE

auf etwas Lust
(Appetit) haben

SIANDLER

langsamer Mensch

TSCHARGE

schlürfen
(müde gehen)

WO(A)DLIG

schnell

ZUNTERE

Legföhre (Latsche)

Karl Thurner

IDEEN & WISSEN AN:

Gemeinde Karrösten
Dorf 2

dachle@karroesten.tirol.gv.at

Ein Jahr- hundert.

Als erste Karrösterin feierte Maria Oppl den 100er und gibt dem Dachle die Ehre eines Exklusivberichtes.

Maria Oppl (geb. Tangl) wurde am Josefstag 1923 in Kempten (D) geboren und verbrachte ihre Kindheit in Tarrenz. Sie war die Älteste von sechs Kindern und wurde, wie so viele in dieser Zeit, schon in früher Jugend zu Arbeit und zum Hüten ihrer jüngeren Brüder eingeteilt. Einem ihrer Brüder (Nr. 4) hat sie bei einer Hausgeburt mit erst 14 Jahren auf die Welt geholfen und dieses Ereignis prägte ihre spätere Berufswahl.

In diesem Alter lernte sie die Webtechnik u.a. von Damast beim Stapf und ging anschließend in die Fabrik zum Schindler. Als diese Betriebe kriegsbedingt geschlossen wurden, war sie in der Gastronomie tätig. Als Maria 17 Jahre alt war, wechselte sie in die Hebammenschule nach Innsbruck und schloss mit gerade noch 19 Jahren das Diplom mit ausgezeichnetem Erfolg ab. Um den Beruf ausüben zu dürfen, war allerdings die Volljährigkeit notwendig, die damals erst mit 21 Jahren erreicht war. Nur durch ein Schreiben der Landesregierung, das drei Tage nach dieser Prüfung und an ihrem 20. Geburtstag ihre Volljährigkeit bescheinigte, war die Praktizierung möglich. 1943, inmitten der Kriegszeit, begann Maria ihren Beruf bei uns im Oberland mit viel Talent auszuüben, den sie bis über das Pensionsalter hinaus beibehielt. Die erste Geburtshilfe war 1937 und die letzte 1995. Sie war lt. vielen ÄrztInnen eine der berufenen Hebammen und bei der Geburt von einem Tschippel Kindern mit helfender Hand zur Stelle.

Kurz nach dem Krieg lernte Maria ihren Gebhard kennen und sie heirateten 1947 am Locherboden in ge-



Martin Gstrein

liehenen Kleidern. 47,5 gemeinsame Ehejahre durften sie verbringen, von denen nicht alle einfach waren. Sie bekamen drei gemeinsame Söhne, den von Maria mitgebrachten Sohn adoptierte Gebhard und behandelte alle als seine Kinder.

Maria liebt(e) viele Dinge – auch heute noch. Die Familie kommt an erster Stelle, aber auch der Garten war immer ein wichtiger Ort und Ruhepunkt für sie. Das Reisen, das sie mit ihrem Mann in den 80ern begonnen hat, war immer ein großes Vergnügen und sie erzählt gerne davon. Das Fernweh bleibt, sagt sie immer wieder.

Ein unvergessliches Erlebnis war eine Ballonfahrt im Alter von 90 Jahren, welche sie unbedingt nochmals wiederholen möchte. Wer Maria mal besucht, der kann durchaus zum Kärnten verdonnert werden, aber nur Ladinisch Watten – etwas einreden oder schwindeln geht hier aber nicht...she is the boss ...

Auch wenn der Körper nicht mehr ganz so mag, wie ihr Kopf will, so sieht man Maria bei fast jedem Wetter ihre Runden im Dorf drehen. Diese körperliche Betätigung hält sie fit, sagt sie. Wir, das s'Dachle Team, freuen uns dieses besondere Jubiläum miterleben zu dürfen.

Liebe Maria, herzlichen
Glückwunsch zum 100er
und bleib gesund.



Susanne Schöpf

A hetz in der Huangartstube.

Faschingstreiben in der Huangartstube. Mit guter Unterhaltung, Leckereien und ein paar Gläschen Wein war die Faschingsfeier ein Kracher.

Am 8. Februar fand in der Huangartstube eine kleine Faschingsfeier für unsere DorfbewohnerInnen statt. Rotkäppchen, Santler, Teufelchen und Jäger erfreuten sich bei Krapfen, Kuchen und Toast – ein leckeres Gläschen Wein durfte natürlich auch nicht fehlen.

Die Organisatorinnen der Huangartstube sorgten wie jedes Mal für gute Unterhaltung und es wurde ausgiebig gefeiert. So kam doch noch ein wenig Faschingsstimmung in unser Dorf.

Barbara Raffl



Barbara Raffl



Barbara Raffl

Die volle Ladung Frauenpower.

Auch am Weltfrauentag traf man sich in der Huangartstube. Zur Feier des Tages schenkte unsere Bürgermeisterin ein Glas Sekt aus.

Am 8. März wurde dieses Jahr auch in der Huangartstube das Frausein zelebriert.

Mit ungefähr 23 BesucherInnen war auch dieses Mal so einiges Los und zur Feier des Tages wurde jedem und jeder von unserer Bürgermeisterin ein Glas Sekt spendiert. Ihr Freund Michi umrahmte die Veranstaltung auf seiner Ziehharmonika und sorgte für gute Unterhaltung.

Rita Schöpf



Rita Schöpf



Rita Schöpf

DIE HUANGARTSTUBE HAT JEDEN
2. MITTWOCH IM MONAT GEÖFFNET UND
FREUT SICH AUF EUER KOMMEN.

Vorstellung der Chronikarbeit durch Günter Flür in Karrösten.

Am 26. Jänner 2023 fand im Veranstaltungszentrum Karrösten eine buchstäblich geschichtsträchtige Vorstellung der Chronikarbeit statt.



Bezirks- und Dorfchronist Günter Flür lud ein und Interessierte aus Karres und Karrösten sowie Chronisten von anderen Gemeinden folgten der Einladung nach. Anwesend waren auch die Bürgermeisterin von Karrösten und der Bürgermeister von Karres, welche die Begrüßung und Dankesworte an Günter aussprachen.

Günter referierte ausführlich über seine bisherigen Tätigkeiten als Dorfchronist. Die ausgefertigten Jahreschroniken der letzten Jahre wurden aufgelegt und konnten durch die Anwesenden begutachtet und interessiert durchgeblättert werden. Einen sehr interessanten Einblick trugen auch Jolanda Krismayr, vom Chronistenteam aus Roppen und die Landeschronistin Andrea Raggl-Weißenbach bei, welche ebenfalls von ihren Erfahrungen und Tätigkeiten erzählten. So konnten einige Tipps und Ideen den ZuhörerInnen mitgegeben werden.

Ein zentraler Punkt war sicherlich auch die Vorstellung der verschiedenen Suchfunktionen im Internet zu den Themen Ahnenforschung, Grundstückssuche, Übersetzungsseiten von alten Schriften und vieles mehr. Günter stellte Techniken und Websites vor, auf denen man beispielsweise seinen Stammbaum durchforsten oder ehemalige BesitzerInnen der Grundstücke ausfindig machen kann.

**HIER DIE
SUCHEINGABEN BZW.
LINKS DAZU:**

**HISTORISCHE
KARTEN TIROL:**
hik.tirol.gv.at

MATRIKEN ONLINE:
matriken.tirol.gv.at

ORTHO FOTO:
tiris.maps.arcgis.com/apps/mapviewer/index.html

TIROLER RAUMORDNUNG:
maps.tirol.gv.at

TRANSKRIBUS:
(automatische Übersetzung von alten Schriften in sehr vielen Sprachen)

lite.transkribus.eu

**TIROLER
GEMEINDEARCHIVE:**
tirol.kommunalarchive.at



Daniel Schöpf



Daniel Schöpf

Anschließend ließ man den Abend gemütlich ausklingen.

Ein großes Dankeschön von Seiten der Gemeinde an Günter Flür für seine jahrzehntelange, ehrenamtliche Tätigkeit als Dorfchronist sowie als Leiter der Dorfzeitung in Karrösten. Die Gemeinde Karrösten ist nach wie vor auf der Suche nach einer Dorfchronistin, einem Dorfchronisten oder einem Team. Bei Interesse oder Fragen dazu, kann man sich im Gemeindeamt melden!

Daniel Schöpf

!!! CHRONIST/ CHRONISTIN GESUCHT !!!

Bei Interesse oder Fragen dazu, kann man sich im Gemeindeamt melden.

JHV Krippenverein 2023.

Am 18. März 2023 fand auf Einladung des Ausschusses im Gasthaus Trenkwald um 20.00 Uhr die Jahreshauptversammlung des Krippenverein Karrösten mit zehn TeilnehmerInnen statt.



Bildbeschreibung: v.l. Anna-Maria Raffl, Rebecca Thurner & Monika Knabl

Die Vereinsobfrau Karin Praxmarer leitete die Sitzung. Karin begrüßte die Mitglieder und verlas die Tagesordnungspunkte. Die Aufnahme eines weiteren Punktes „Aufnahme neue Mitglieder“ wurde von allen TeilnehmerInnen einstimmig angenommen. Es folgte der Bericht der der aktuellen Schriftführerin Rebecca Thurner über das vergangene Vereinsjahr, indem das Protokoll der letzten JHV verlesen wurde.

Anschließend informierte der Kassier Sebastian Bludau über alle Ein- und Ausgaben des Vereins, sowie den aktuellen Kassastand. Die Kassenprüfer Elmar Neuner und Hubert Raffl bedankten sich für die genaue Kassenführung und stellten den Antrag zur Entlastung des Kassiers an die JHV – diese erfolgte einstimmig.

Als nächster Tagesordnungspunkt war der Bericht der Obfrau an der Reihe. Sie informierte über die geleisteten Arbeiten, Veranstaltungen, Sitzungen, usw. des vergangenen Jahres.

Der Aufnahme des neuen Mitgliedes – Michael Fiegl stimmten neun TeilnehmerInnen zu, ein Teilnehmer enthielt sich seiner Stimme.

Anna-Maria Raffl wurde bei den Neuwahlen einstimmig als neue Schriftführerin in den Ausschuss aufgenommen. Die JHV dankte ihr für die Übernahme der Funktion.

Der Ehrengast Frau Bürgermeisterin Petra Singer richtete, ihre Worte an die JHV. Außerdem verlas sie die Geschichte der 1. Krippe in Greccio, die der Legende nach von Franz von

Assisi erstmals in Form einer „lebenden Krippe“ dargestellt wurde. Sie wünschte dem Verein alles Gute und freut sich, dass mit den gebauten Kunstwerken die Freude ins Dorf getragen wird.

Im Allfälligen wurde noch über den „neuen/alten“ Standort der Dorfkrippe gesprochen.

Ende Sommer wird es dieses Jahr wieder einen Kinderbaukurs geben. Die Erwachsenen beginnen ihren Baukurs dann im Herbst.

Die Sitzung wurde um 20.45 Uhr geschlossen und klang mit einem gemütlichen Beisammensein aus.

Für den Krippenverein Karrösten
Schriftführerin Rebecca Thurner

GEMEINDE
INFO

DAS GEMEINDEAMT
KARRÖSTEN IST VOM:

08.05. – 12.05.2023,
24.05. – 26.05.2023

GESCHLOSSEN!



Schützenball Karrösten

Die Schützenkompanie
Karrösten lädt alle recht
herzlich zum Schützen-
ball ein.

**OSTERSONNTAG,
09.04.2023**

20.30 Uhr -
Veranstaltungs-
zentrum Karrösten

Eintritt: € 9,-

Zur Unterhaltung
spielen:
DIE HATTINGER
BUAM

Tischreservierung unter:
0664 / 130 29 73 (Harald Krajic)
Für Speiß und Trank ist bestens
gesorgt!

Schützen in Tracht sind erwünscht!

*Die Schützenkompanie Karrösten
freut sich auf euren Besuch.*

EINLADUNG



Erste Ausrückung der Schützenkompanie 2023.

Sebastianfeier und Jahreshauptversammlung

Am Sonntag, den 22. Jänner 2023 rückte die Schützenkompanie Karrösten zu Ehren ihres Schutzpatrons des heiligen Sebastian aus. Bei frostigen Temperaturen konnte erstmals seit zwei Jahren wieder gemeinsam mit der Musikkapelle Karrösten der Aufmarsch in die Kirche erfolgen, wo unser Herr Pfarrer DDr. Johannes Laichner eine würdige Messe zelebrierte.

Anschließend erfolgte der Abmarsch zum Gasthof Trenkwalder, wo die Jahreshauptversammlung abgehalten wurde. Neben einer starken Kompanie konnte Obmann Martin Thurner als Ehrengäste Regiments- und Viertelkommandant Christoph Pinzger, Bataillonspräsident Marus Wörle, Kompaniepräsident Oswald Kra-

bacher und Vizebürgermeister Daniel Schöpf begrüßen.

Nach dem Totengedenken erfolgten die Berichte der einzelnen Ausschussmitglieder. Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurden die Schießabzeichen an unsere Jungschützen und Jungmarketerinnen überreicht. Erfreulich ist, dass unsere Kompanie wieder gewachsen ist und es an Nachwuchs nicht mangelt.

Nach den Grußworten der Ehrengäste konnten die Mitglieder beim Punkt Allfälliges noch ihre Anliegen vorbringen, bevor die Sitzung vom Obmann geschlossen wurde. Bei einem gemeinsam Mittagessen endete die Jahreshauptversammlung kameradschaftlich.

Johannes Thurner



Alle Bilder: Schützenkompanie

Alle Jahre wieder...

Andreas Hofer Gedenken in Imst

Am 19. Februar 2023 rückte eine Abordnung der Schützenkompanie Karrösten zum Gedenken des Todes von Andreas Hofer nach Imst aus. Nach dem Aufmarsch zur Pfarrkirche Imst zusammen mit der Schützenkompanie Imst und den Abordnungen des Bataillons Starkenberg, feierte man gemeinsam die Messe. Anschließend erfolgte die Gedenkfeier beim Kriegerdenkmal.

Nach den Grußworten des Imster Bürgermeisters Stefan Weirather

erfolgte eine saubere Salve der Imster Schützen. Umrahmt vom Lied des Kameraden wurde anschließend ein Kranz zum Gedenken niedergelegt. Regiments- und Viertelkommandant Major Christoph Pinzger hob in seiner Festrede die Bedeutung dieses Gedenkens auch für die heutige Zeit hervor. Nach der Landeshymne marschierte man zum Schützenheim, wo der Vormittag gemütlich ausklang.

Johannes Thurner



Alle Bilder: Schützenkompanie

Nachrichten der Schützenkompanie.

Feierstimmung

Schützenball Imst

Am Samstag, 21. Januar 2023 veranstaltete die Schützenkompanie Imst nach zwei Jahren erstmals wieder einen Schützenball. Neben Musik und Tanz gab es auch die Möglichkeit an einer Jux Scheibe sein Schießkönnen unter Beweis zu stellen.

Die Schützenkompanie Karrösten nahm mit einer Abordnung teil und gratuliert der Schützenkompanie Imst zu diesem gelungenen Ball.

Gut geschmiert ist halb gewonnen!

Karabiner-Reinigung

Am 24. Februar 2023 trafen sich einige Schützenkameraden zur Gewehrreinigung. Dabei wurden unter der fachkundigen Anleitung von Gottfried Praxmarer unsere Karabiner zerlegt und gereinigt. Wir hoffen auf eine reibungslose Funktion der Gewehre bei den Salven, die wir heuer abfeuern werden.

Johannes Thurner



Alle Bilder: Schützenkompanie

WEITERE INFOS EINZULESEN AUF:
WWW.SCHUETZEN-KARROESTEN.TIROL



Feuerwehrrball.

Am 28. Jänner 2023 fand im VAZ wieder in gewohnter Form ein Feuerwehrrball statt.

Nach drei Jahren gab es im VAZ wieder einen Feuerwehrrball. In gewohnter Manier wurde jeder Haushalt persönlich eingeladen und so hofften die Verantwortlichen der Feuerwehr auf rege Teilnahme. Sie wurden nicht enttäuscht: Zahlreiche BesucherInnen aus Nah und Fern genossen einen angenehmen Abend, mit sehr gutem Essen und flotter Tanzmusik. Der Ball war für die Feuerwehr ein voller Erfolg.

Ein herzliches Dankeschön für die Spenden der KarrösterInnen und die zahlreichen BesucherInnen beim Ball.

Sabrina Rieß

Die Freiwillige Feuerwehr Karrösten ist immer auf der Suche nach neuen, motivierten & engagierten Mitgliedern und Kamerad*Innen! WIR freuen uns auf dich.

WEITERE INFOS
EINZULESEN AUF:
WWW.FF-KARROESTEN.AT



Feuerwehr Karrösten.

Jahreshauptversammlung am 7. Dezember 2022

Zur Jahreshauptversammlung der Feuerwehr durften zahlreiche Ehrengäste, darunter Vizebgm. Daniel Schöpf, BFKStv. Roland Thurner und AK Thomas Friedl sowie die Ehrenmitglieder der Feuerwehr Karrösten begrüßt werden.

Kommandant Jürgen Riess berichtete über die Ereignisse des vergangenen Jahres. Obwohl keine großen Einsätze waren, sieht man doch, dass die Feuerwehrleute in unserem Dorf ständig im Einsatz sind.

Ein großer Punkt der Versammlung waren die Neuwahlen des Kommandos. Kommandant Jürgen Riess und Kommandant Stv. Daniel Raffl bleiben weiterhin im Amt. Änderungen gab es beim Kassier

und beim Schriftführer: Robert Ehart übernimmt nach zehn Jahren, in denen Michael Prantl dieses Amt ausgeübt hat, wieder den Kassier der Feuerwehr. Der neue Schriftführer ist David Krismer, der seine Aufgaben von Dominik Neuner übernimmt, welcher auch zehn Jahre im Kommando tätig war. An dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön an Michael Prantl und Dominik Neuner für ihren großen Einsatz in den letzten Jahren.

Nach dem offiziellen Teil hatten die Feuerwehrler noch einen gemütlichen Abend beim Gasthof Trenkwalder.

Sabrina Rieß



Jan Francan

**NICHT
VERGESSEN**

FEUERLÖSCHER PRÜFAKTION

Am Samstag den 22. April 2023 können von 8.00 – 12.00 Uhr Feuerlöscher im Feuerwehrgerätehaus überprüft werden.

Touren- und Rodelabend vom FC Sagl-Bar

Unvergesslicher Touren- und Rodelabend
am 18. Februar 2023.

19 TeilnehmerInnen fuhren mit zwei kleinen Bussen nach Grins. Vom Parkplatz aus begann der Aufstieg zur Schihütte entlang der Rodelstrecke. Aufgrund der nicht mehr vorhandenen Schneedecke mussten Rodeln und Schier das erste Drittel der Strecke getragen werden. Auf der restlichen Strecke fand sich dann doch noch so viel Schnee, dass mit dem ursprünglichen Plan – mit Rodeln bzw. Tourenschi aufzusteigen, begonnen werden konnte. Nach ca. 90 Minuten Aufstieg erreichten wir die

Grinner Schihütte. Der anstrengende Aufstieg wurde mit einem Schnapsl und speziell gemachtem Kasmus und Schieblig belohnt. Alle verbrachten einen sehr geselligen Abend bei musikalischer Unterhaltung durch Philipp Walser alias „Schnute“.

Danke an die TeilnehmerInnen für den unvergesslichen Abend.

Susanne Schöpf & Martin Raffl



FC Sagl- Bar JHV 2023.

Am 04. Februar 2023 fand die Jahres-
hauptversammlung
mit Neuwahlen im Vereinshaus statt.

Obmann Martin Raffl konnte 37 Vereinsmitglieder darunter Vizebgm. Daniel Schöpf begrüßen. Nach einem Rückblick über das vergangene Vereinsjahr und einer kurzen Terminvorschau des Obmannes wurde der Vorsitz für die Leitung der Neuwahlen an Vizebgm. Daniel Schöpf übergeben.

Ergebnis der Neuwahl: Der alte Ausschuss wurde wiedergewählt und mit zwei neuen Mitgliedern ergänzt.

Magdalena Oppl



WEITERE INFOS
EINZULESEN AUF:
WWW.FCSAGLBAR.AT



Musikkapelle Karrösten.

Bezirksversammlung 14. Jänner 2023

Am Samstag den 14. Jänner 2023 wurde die Jahreshauptversammlung des Bezirksblasmusikverbandes im Veranstaltungszentrum Karrösten abgehalten. Dabei wurde die Veranstaltung, mit ausgewählten Stücken, musikalisch umrahmt. Die Musikkapelle Karrösten be-

dankt sich beim Bezirksblasmusikverband für die gute Zusammenarbeit und gratuliert dem neugewählten Ausschuss sowie dem neuen bzw. alten Obmann Daniel Neururer zur Wiederwahl.

Lisa Schreiner



Alle Bilder von Lisa Schreiner

Bezirksmusikfest Karrösten.

Vorankündigung für das Bezirksmusikfest vom 07. - 09. Juli 2023

Da das Bezirksmusikfest dieses Jahr von der Musikkapelle Karrösten organisiert und veranstaltet wird, freuen wir uns, unser dreitägiges Programm präsentieren zu können. Wir hoffen auf zusätzliche Unterstützung und Mithilfe der DorfbewohnerInnen und freuen uns auf ein außergewöhnliches Blasmusikwochenende!

Lisa Schreiner



ABLAUF FREITAG:

19.00 Uhr
Aufmarsch der
Gastkapellen
20.00 Uhr Southbrass
22.00 Uhr Viera Blech

ABLAUF SAMSTAG:

19.30 Uhr NSO Böhmisches
21.00 Uhr Marshall Cooper
22.30 Uhr Gehörsturz

ABLAUF SONNTAG:

09.00 Uhr Heilige Messe
Anschließend:
Konzert MK Roppen
Konzert MK St. Leonhard
Konzert MK Tarrenz

WEITERE INFOS EINZULESEN AUF:
WWW.MUSIKKAPELLE-KARROESTEN.AT



Kinderschikurs.

Wir freuen uns, dass dieses Jahr wieder knapp 30 Kinder unseren Schikurs besucht haben. Hoffentlich hat es Spaß gemacht!



Alle Bilder: Thomas Köll

Herzlich bedanken möchten wir uns bei den Bergbahnen, dem Schiklub und der Schischule Imst für die gute Zusammenarbeit, bei den SchilehrerInnen für ihren großartigen Einsatz, bei den Kindern für's Mitmachen und ebenso für die freiwilligen Spenden, die derartige Veranstaltungen überhaupt erst möglich machen.

Bleibt gesund und habt Spaß auf den Pisten!



Sportunion Tschirgant
Karrösten
Thomas Köll

WEITERE INFOS EINZULESEN AUF:
WWW.SPORTUNIONTSCHIRGANT.AT



Vermisst!

Gemeinde-Sicherheitsmännchen spurlos verschwunden

Seit einigen Wochen gibt es zur Sicherheit unserer Kinder zwei neon-gelbe Sicherheitsmännchen, die jeweils auf der Hauptstraße vor dem Gemeindehaus und bei der Kreuzung zum Windegg (Volksschulweg) AutofahrerInnen darauf aufmerksam machen soll, langsamer zu fahren.

Leider ist das Gemeinde-Männchen spurlos verschwunden!

Wir bitten um eure Hilfe, damit das Männchen wieder seinen Dienst aufnehmen kann – zur Sicherheit unserer Kinder.

Sabrina Rieß



Sabrina Rieß

**WO ISCH
ES DENN?**

„Wer Ohren hat, der höre!“

Mit diesen Worten lädt uns Jesus ein, die Glaubensbotschaft wahrzunehmen und all unser Tun am Wohlgefallen Gottes zu orientieren. Das Musizieren und Singen der Kinder bereitet dem Himmel gewiss große Freude und umrahmt die Messfeier wundervoll. Vielen Dank!

Euer Pfarrgemeinderat

Matthäus Köll



Alle Bilder der Pfarre Karrösten

**KIRCHE
MIT KINDERN**

Fastensuppenessen im VAZ.

Gutes tun kann wahrlich schmackhaft sein!

Im Rahmen der Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung wurden im Veranstaltungszentrum am Aschermittwoch Suppen in sieben köstlichen Variationen zubereitet. Von einer klaren Suppe (selbstverständlich auf Gemüsebasis) mit dreierlei Einlagen, über cremige Linsen- und Kartoffelsuppen bis hin zur Gemüsesuppe durfte wohl für jeden Gaumen etwas dabei gewesen sein.

Cirka 70 Projekte werden von der Aktion Familienfasttag betreut. Der diesjährige Erlös kommt philippinischen ArbeitsmigrantInnen zugute. Die Menschen dort erfahren

Ausbeutung und Kriminalität und müssen viele Jahre fernab ihrer Heimat und Familien verbringen. Mit den Spendeneinnahmen leisten wir einen Beitrag, die Bedingungen vor Ort zu verbessern und einen nachhaltigen Aufbau der Gesellschaft voranzutreiben.

Wir bedanken uns herzlich für die rege Teilnahme, die gute Kost und das soziale Engagement!

Euer Pfarrgemeinderat

Matthäus Köll



Pfarrgemeinderat

FÜR MEHR INFORMATIONEN ZU DEN
GOTTESDIENSTEN IM SEELSORGERAUM
INNTAL, EINFACH SCANNEN
(AUCH ALS DOWNLOAD VERFÜGBAR):



Licht in der Welt.

Die Lichtsymbolik gehört zu den großen und einprägsamen Metaphern im Christentum.

Vorbereitend auf das Fest Maria Lichtmess wurde diese Bildsprache Thema einer Kindermesse. Jesus ist unser Licht der Welt, der helle Stern am Nachthimmel, der uns gegebene Sinn.

Die Kinder wussten von der Heilung eines Blinden zu erzählen und Pfarrer Johannes zeigte den weiteren roten Faden bis zur Verklärung des Herrn auf: Der auferstandene Jesus Christus offenbarte sich nach dem Markusevangelium drei Aposteln in strahlend weißen Kleidern, so weiß, wie sie auf Erden kein Bleicher machen kann. Besondere Kerzen, allen voran die an der Osterkerze entzündete Taufkerze, begleiten uns ein Leben lang und spenden uns persönlich Licht und Hoffnung.

Um ChristIn zu sein genügt es aber nicht, sich vom Licht des Herrn anstrahlen zu lassen. Wir selbst sind „das Licht der Welt“ (Mt 5,14) und sollen unseren Nächsten liebevoll leuchten. Eine verantwortungsvol-

le Aufgabe in einer Welt, die viele Schattenseiten kennt.

So birgt eine rein menschliche Diskussion der Fragen nach dem Sinn und unserer Daseinsberechtigung oft die Gefahr, sich in Unmenschlichem zu verlieren. Die Beurteilung der Würde ungeborenen, inklusionsbedürftigen oder alten Lebens hat unser am 31. Dezember 2022 verstorbener, emeritierter Papst Benedikt XVI. folgendermaßen vorgenommen: „Jeder Mensch ist Frucht eines Gedanken Gottes. Jeder ist gewollt. Jeder ist geliebt. Jeder wird gebraucht.“ In diesem Sinne bedanken wir uns für das Wirken eines großen Theologen und Hirten. Wir wünschen euch einen erbaulichen Ausklang der Buß- und Fastenzeit sowie ein gesegnetes Osterfest! Seid strahlende Christen!

Euer Pfarrgemeinderat

Matthäus Köll

Kreuzweg am Grombichl.

Am Karfreitag gemeinsam an Jesus denken.



Alexander Konrad

Auch heuer sind alle KarrösterInnen wieder herzlich eingeladen, am Karfreitag gemeinsam den Kreuzweg am Grombichl zu gehen. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr beim VAZ. Die Kinder helfen, das kleine Holzkreuz zu tragen und die Erwachsenen begleiten sie mit Blumen, die man selbst mitbringen kann und die am Ende vor dem großen Kreuz (an der Spitze des Grombichls) niedergelegt werden. Vorbeter Elmar freut sich wie jedes Jahr auf zahlreiche TeilnehmerInnen.

Sabrina Rieß

Wer im Sommer Blüte will...

...muss jetzt die Zwiebeln und Knollen für alle sommerblühenden Blumen wie Dahlien, Gladiolen, Lilien uvm. pflanzen.

Egal ob frisch gekauft oder vom Vorjahr überwintert (die Knollen vertragen keinen Frost) – das „Einweichen“ der Knollen für ca. zwei Stunden ist vorteilhaft, damit die ausgetrockneten Teile Wasser ansaugen können und besseres Anwachsen möglich ist. Aber Achtung! Nicht zu lange sonst wird die Knolle geschädigt.

Die Pflanzung sollte ca. 15 cm tief in lockere Erde erfolgen. Dünger ist während des ganzen Jahres keiner nötig.

Vor dem Frost sollen die Knollen oder Zwiebeln wieder aus der Erde genommen und am Besten in Holzkisten dunkel, trocken und frostfrei überwintert werden.

Susanne Schöpf



Susanne Schöpf



Privat

FAMILIE WULFERT

WER WOHT BEI EUCH IM HAUS?

Manjo & Christina Wulfert mit Ida (4) und Lea (2)



WIE UND WARUM WOHT IHR IN KARRÖSTEN?

Wir haben in der Umgebung von Imst ein Grundstück gesucht, auf dem wir ein einzelnes Haus bauen können. Das Grundstück haben wir durch Zufall im Internet gefunden und sofort nach Besichtigung zugeschlagen.

WAS GEFÄLLT EUCH IN UNSEREM DORF?

Wir fühlen uns hier sehr wohl und genießen die schöne Dorfgemeinschaft, wo fast jeder jeden kennt. Vor allem die kleinstrukturierten Institutionen wie Kindergarten und Volksschule, aber auch die Vereinstätigkeiten sind super.

IST/WAR ES SCHWIERIG IN DER DORFGEMEINSCHAFT INTEGRIERT ZU WERDEN?

Wenn man offen ist und unter die Leute geht ist es nicht schwierig. Die Leute sind freundlich und wir haben uns willkommen gefühlt. Natürlich ist es durch die Kinder leichter mit anderen in Kontakt zu kommen, da sich dies im Kindergarten automatisch ergibt.

SEID IHR SCHON BEI VEREINEN IM DORF DABEI?

Manjo: Ich bin bei den Schützen – ich wurde bei einer Veranstaltung angesprochen ob ich nicht dabei sein möchte, das war für mich dann ein leichter Schritt. Ich von mir selber aus bin nicht sicher ob ich bei einem Traditionsverein angefragt hätte.

Christina: Ich bin noch bei keinem Verein, das kann sich aber bald ändern. Durch den Kinderschikurs haben wir die Sportunion kennengelernt und überlegen einen Beitritt.

Vielen Dank für die Zeit und herzlich willkommen in unserem Dorf.
Susanne Schöpf



Lisi Kuba

FAMILIE KUBA & PERKTOLD

WER WOHT BEI EUCH IM HAUS (GEGENÜBER DER BUSHALTESTELLE IM DORF)?

Papa Wolfgang, Mama Lisi, Marie (9 Jahre), Kilian (6 Jahre) und unsere Katze „Angi“



FÜHLT IHR EUCH ALS FAMILIE IN KARRÖSTEN WOHL?

Ja, wir fühlen uns auf jeden Fall wohl. Wir sind auch gut aufgenommen worden. Am Anfang ist es natürlich ein bisschen schwierig, aber wenn die Kinder dann in den Kindergarten bzw. in die Volksschule gehen, geht es leichter.

WAR DIE ENTSCHEIDUNG IN KARRÖSTEN EIN HAUS ZU KAUFEN DIE RICHTIGE?

Auf jeden Fall, bisher haben wir diese Entscheidung noch keinen Tag bereut. Für eine Familie ist es der ideale Platz: Man ist gleich im Wald, wo die Kinder spielen können. Frische Luft, Bewegung und Ruhe, direkt vor der Haustür, das ist ideal.

SEID IHR BEI EINEM VEREIN DABEI?

In Karrösten bei der Sportunion und in Imst beim Schiklub, wo Wolfgang Trainer der „Nordischen Kombinerer“ ist und ich als Schriftführerin mitwirke.

SPORT LIEGT BEI EUCH JA IM BLUT. EURE TOCHTER MARIE HAT DIESEN WINTER GROSSE ERFOLGE FEIERN DÜRFEN. WAS MACHT SIE GENAU?

Die Marie macht „Nordische Kombination“, das beinhaltet Schispringen (Sprunglauf) und Schi-langlauf, wo Wolfgang gleichzeitig ihr Trainer ist.

Marie wird beim Schiklub Imst bereits als junge Nachwuchs-Athletin gefeiert. Saisonsübergreifend war sie schon sechs Mal auf dem Podest. Die s'Dachle-Redaktion wünscht Marie für ihre sportliche Karriere alles Gute und ihrer Familie weiterhin schöne Tage in Karrösten und DANKE für das Interview.

Das Interview wurde geführt von Sabrina Rieß mit Lisi Kuba

Ein Geschenk für den König

Ein toller Märchen- & Bastelnachmittag.

Am 18. Jänner trafen sich viele lesebegeisterte Kinder im Turnsaal des VAZ zu unserem Märchen- & Bastelnachmittag. Mit dem „Kamishibai“ wurde den Kindern das Bilderbuch „Ein Geschenk für den König“ erzählt und anschließend wurde passend zum Thema gespielt und gebastelt. Zum Abschluss gab es noch eine kleine Stärkung, bevor sich die kleinen „Könige:innen“ mit ihren selbstgebastelten Kronen auf den Nachhauseweg machten. Gerne kann das Buch und noch viele weitere tolle Bücher für Jung und Alt bei uns in der Bücherei ausgeliehen werden.



BUCHTIPP



Bücherei Karrösten

GEÖFFNET:

**MITTWOCHS VON
19.00 - 20.00 UHR.**

Es freut sich das
Büchereiteam
Caroline und Conny.



Hallo Baby

DIE BESTEN WÜNSCHE
ZUR GEBURT.



CLARA

 **26.01.2023**

 **53 cm**

 **3320 g**

**ELTERN: ANJA &
MANUEL WIESER**



LORENA

 **15.02.2023**

 **50 cm**

 **3040 g**

**ELTERN: MARIA KAPFERER &
FABIAN RUDIG**



Bilder von Sandro Winkler und Rebecca Thurner

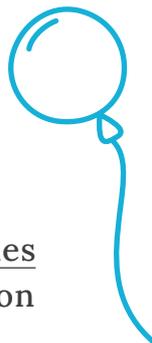
Feste & Feiern im Kindergarten

Das Feiern gehört zur bewährten Tradition des Kindergartens und ist somit für die Kinder von großer Bedeutung.

Mit einem besonderen Essen oder einer besonderen Jause sowie einem speziellen Ritual oder Programm heben sich Feste aus dem Kindergartenalltag hervor. Eine kunterbunte Mischung an Feiern mit religiösem oder nicht-religiösem Hintergrund gliedert das Kindergartenjahr in verschiedene Zeitabschnitte und hilft den Kindern, sich im Jahreskreis zurecht zu finden. Nebenbei werden die Kinder in dem Bereich der emotionalen Entwicklung, des Sozialverhaltens und der Selbst- sowie

Sachkompetenz gefördert. Als pädagogische Fachkräfte versuchen wir den Kindern verschiedene Bräuche und Rituale spielerisch vorzustellen und helfen ihnen dabei, den Sinn der Feier zu verstehen. Dafür werden entsprechende Impulse in Form von Geschichten, Spielen oder ähnlichem gesetzt. Der Gemeinschaftsbezug und der Spaß stehen ganz klar im Vordergrund!

Sandro Winkler





Bilder von Sanaro Winkler und Rebecca Thurner



Sport, Spiel & Spaß.



Der Kindergarten unterwegs.



SPIELERISCH LERNEN



VRONI SAILER
(S'CHRISCHTELEERS)

Im Gespräch mit Vroni Sailer durfte ich so Manches über die Besonderheiten der Tischkultur zu verschiedenen Anlässen im Jahreskreis erfahren. So erzählte sie mir:

„Zur damaligen Zeit war es nicht selbstverständlich, dass alle Lebensmittel immer vorhanden waren. Die Zubereitung der Mahlzeiten richtete sich nach den Ressourcen die man hatte. Meine Großmutter (Nale) hat mir viel mit auf den Weg gegeben – in Dankbarkeit und ohne Verschwendung das zu gebrauchen, was selbst am Bauernhof erzeugt und bevorratet wurde. Werktagessen war meistens Hausmannskost, sehr einfach aber gut. Festtage, wie Weihnachten und Ostern fügten sich in den Jahreskreis ein aber der Kirchtag im Juli war der Höhepunkt. Verwandte kamen zu Besuch und gutes Essen und viele Kuchen wurden vorbereitet. Bei Familienfesten spürte man, dass es etwas Besonderes war – beim Essen und auch bei der Tischkultur. So wurde der Tisch dann oftmals mit einem weißen Tischtuch gedeckt und mit Asparagus geschmückt. Für uns selbstverständlich galt es auch vor den Mahlzeiten ein Tischgebet zu sprechen.“

Weiters erzählte Vroni vom Tag ihrer Erstkommunion, an welchem sie das erste Mal eine Tasse Kakao getrunken hatte. So war es damals üblich in der Woche vor der hl. Erstkommunion Backwaren wie Eier, Rahm und Butter in das Widum zu bringen. Frieda (Elfrieda Köll aus Roppen, geb. 1918, gest.

Ehstandskuchen.

Rezept für einen einfachen Alltagskuchen in Form von einem Reim.

Zubereitung:

Verrühre 6 Eidotter in einer Schüssel Raum heb auf das Weiß der Eier zu einem steifen Schaum ¼ kg Zucker mußt du emsig damit rühren, man darf ja wohl das Süße an edlen Ehstand spüren 8 dag süße Mandeln von bitteren 2 dazu, drum heißt mans Ehstandskuchen bitteres gehört dazu, Zitronensaft und Schale rühr in die Masse ein, ganz ohne Säure wird kaum ein Ehstand sein 12 dag feines Mehl rühr ein mit leichter Hand, es braucht solide Zutat ein jeder Ehstand, zum schönen Schluß des ganzen gib bei den weißen Schaum zur festen Lebensmasse gehört ein leichter Traum und ist es schön gebacken wird sicherlich es munden gib acht, es hat das Süße das Bittere überwunden

**GUTES
GELINGEN!**



„Im Jahr 1973 von meiner Großmutter Ida Nairz handschriftlich überliefert“

Gutes Gelingen wünscht Vroni!

2006) war Wirtschafterin bei Pfarrer Ernst Ranftler und backte Biskuitrouladen mit Buttercreme für die Erstkommunikanten. Dazu gab es dann nach der hl. Messe im Widum Kakao zu trinken – etwas ganz Besonderes.

Im Sommer galt es für die Bauern den Viehhirten zu verköstigen, erinnert sich Vroni: „von Mai bis September wurden die Kühe des Dorfes von „Hippes Johann“ gehütet. Je nach Viehbestand wurde Johann von den Bauern gepflegt – pro Kuh

wurde er einen Tag verköstigt. In der Früh wurde ihm die Marend mitgegeben und am Abend kam er zum Essen. Hierfür wurde der „Hirten-Löffel“, eingewickelt in ein Geschirrtuch, zu uns gebracht und am darauffolgenden Tag an den nächsten Bauern weitergegeben.“

„Heute undenkbar, aber auch so hat es funktioniert – mehr Zusammenhalt weil jeder den anderen brauchte“, sagt Vroni.

Kathrin Schwarz

Schnelle Haferbrötchen mit Wildkräuterpesto

Für ca. 8 kleine Brötchen | Arbeitszeit: ca. 45 Minuten

Zubereitung:

HAFERBRÖTCHEN

Alle Zutaten zusammenmischen und den Teig zu kleinen Brötchen formen. Mit ein wenig Milch bestreichen und ein paar Haferflocken darüberstreuen. Bei 200°C 15-20 Minuten backen.

WILDKRÄUTERPESTO

Zutaten grob hacken und in einen Mixer geben, das Öl dazugeben und so lange mixen bis eine feine Paste entsteht. Zum Aufbewahren in ein sauberes Schraubglas füllen und mit etwas Öl bedecken – hält sich mehrere Wochen im Kühlschrank. Schmeckt gut auf Brötchen, zum Würzen von Kartoffeln oder klassisch zu Nudelgerichten.

Kathrin Schwarz



Kathrin Schwarz

**GUTEN
APPETIT!**

ZUTATEN

HAFERBRÖTCHEN:

250 g Vollkornmehl
1 Pkg. Backpulver
1 Msp. Salz
3 EL Haferflocken fein
200 g Topfen
1 Ei
2 EL Speiseöl
8 EL Milch

WILDKRÄUTERPESTO:

100 g Kräuter nach Wahl
(Brennnessel, Bärlauch, Löwenzahn, Borretsch, Schnittlauch...)
100 g Käse
(Parmesan oder Pecorino)
100 g Nüsse/Samen
(Walnüsse, Sonnenblumenkerne, Kürbiskerne...)
100 g Öl
Ein wenig Salz und Knoblauch je nach Geschmack



Wochenblatt für Westtirol. Bezirksanzeiger für Imst, Landeck und Telfs mit der 8 seitigen Wochenbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“ und der „Bergquell“.

Erscheint wöchentlich einmal (Donnerstag nachm.) Herausgeber, Eigentümer, Verleger und Drucker: Buchdruckerei Egger, Imst. Für die Schriftleitung verantwortlich: Josef Egger in Imst. Bezugspreise für Imst: Zum Abholen monatlich 80 g. Ins Haus gestellt monatlich S 1.—. Per Post: vierteljährig S 3.—, halbjährig S 5.80, ganzjährig S 10.—. Scheckkonto: Sparkasse Imst A—50.878. — Anzeigen-Aufnahme bei der Verwaltung. Ausschließliche Anzeigen-

annahme von Firmen, die ihren Hauptmohafiz außerhalb der Bezirke Imst, Landeck und Telfs haben, durch die Firma Friedrich Kraß, Gef. m. b. H. Annoncen-Expediton, Innsbruck, Fuggergasse 2, Telefon 442. Anzeigen-Preise: Eine halbe Seite S 38.—, Viertel Seite S 19.—, Achtel Seite S 10.—, 1/16 Seite S 6.—, 1/32 Seite S 3.20. Bei 3 maliger Einschaltung 10%, bei 6 maliger 15%, bei 13 maliger 25%, bei ganzjähriger Einschaltung 40% Rabatt. Inzerate in Textseiten 25% höher.

Nr. 22.

Imst=Landeck=Telfs, Donnerstag, 1. Juni 1933.

5. Jahrgang.

„Der Oberländer“

am 01. Juni 1933

Heimatwehr-Ortsgruppengründung in Karrösten.

Man schreibt uns: Am letzten Sonntag nachm., um 2 Uhr fand in Karrösten im Gasthaus „Trenkwalder“ anlässlich der Gründung der Karröster Heimatwehr eine S-2-Versammlung statt. Zum Unterschied vom Kameradschaftsabend in Imst, der den Charakter einer mehr gemütlichen Zusammenkunft trug, gestaltete sich diese Feier zu einer gewaltigen Kundgebung der heimatreuen Bevölkerung von Imst und Karrösten. Nachdem die Sturmkompanie Imst unter Führung des Kommandanten Josef Köhler und die überaus starke Gruppe des „Jung-Vaterlandes“ einmarschiert waren, ergriff der Organisationsleiter von Tirol, Kamerad Albert Schober das Wort. Der ganze Saal, der bis auf das letzte Plätzchen gefüllt war, stand unter dem Eindruck dieser Rede, in der Kamerad Schober in packenden Worten die politische Lage seit dem Kriegsende bis auf den heutigen Tag darlegte und das wahre Gesicht des Nationalsozialismus enthüllte. Oesters von Beifallskundgebungen begleitet, legte er die wahren Ziele dieser Bewegung dar, die jede Stunde das Wort „national“ und „Vaterland“ in den Mund nimmt und durch ihre Methoden diese hohen Begriffe entheiligt und in den Kot zerrt. Ein gewaltiges, dreimaliges Heil auf die Heimatwehr, auf unser Oesterreich und unseren Kanzler Dollfuß dankte dem Redner für seine glänzenden Ausführungen. Der schönste Dank für ihn war aber wohl der, als die Gründung vorgenommen wurde und 34 Männer, alte und junge, der Heimatwehr beitraten und sich in den Dienst des Vaterlandes stellten! Mit dem Andreas-Hoferlied wurde die Versammlung geschlossen! Jeder, der Gelegenheit hatte, diese Feier mitzuerleben wurde mitgerissen von der Begeisterung, die die Herzen der Einwohner dieser kleinen Gemeinde erfüllte, besonders der Frauen, die erst kürzlich einmal ihren Mut bewiesen hatten. Die Gründung der Ortsgruppe hat bewiesen, daß die Leute in dieser kleinen Gemeinde echte Oesterreicher und gesunde Tiroler im Geiste Andreas Hofers sind! Heil Karrösten!

Heimatwehr-Ortsgruppengründung in Karrösten.

Man schreibt uns: Am letzten Sonntag nachm., um 2 Uhr fand in Karrösten im Gasthaus „Trenkwalder“ anlässlich der Gründung der Karröster Heimatwehr eine S-2-Versammlung statt. Zum Unterschied vom Kameradschaftsabend in Imst, der den Charakter einer mehr gemütlichen Zusammenkunft trug, gestaltete sich diese Feier zu einer gewaltigen Kundgebung der heimatreuen Bevölkerung von Imst und Karrösten. Nachdem die Sturmkompanie Imst unter Führung des Kommandanten Josef Köhler und die überaus starke Gruppe des „Jung-Vaterlandes“ einmarschiert waren, ergriff der Organisationsleiter von Tirol, Kamerad Albert Schober das Wort. Der ganze Saal, der bis auf das letzte Plätzchen gefüllt war, stand unter dem Eindruck dieser Rede, in der Kamerad Schober in packenden Worten die politische Lage seit dem Kriegsende bis auf den heutigen Tag darlegte und das wahre Gesicht des Nationalsozialismus enthüllte. Oesters von Beifallskundgebungen begleitet, legte er die wahren Ziele dieser Bewe-

gung dar, die jede Stunde das Wort „national“ und „Vaterland“ in den Mund nimmt und durch ihre Methoden diese hohen Begriffe entheiligt und in den Kot zerrt. Ein gewaltiges, dreimaliges Heil auf die Heimatwehr, auf unser Oesterreich und unseren Kanzler Dollfuß dankte dem Redner für seine glänzenden Ausführungen. Der schönste Dank für ihn war aber wohl der, als die Gründung vorgenommen wurde und 34 Männer, alte und junge, der Heimatwehr beitraten und sich in den Dienst des Vaterlandes stellten! Mit dem Andreas-Hoferlied wurde die Versammlung geschlossen! Jeder, der Gelegenheit hatte, diese Feier mitzuerleben wurde mitgerissen von der Begeisterung, die die Herzen der Einwohner dieser kleinen Gemeinde erfüllte, besonders der Frauen, die erst kürzlich einmal ihren Mut bewiesen hatten. Die Gründung der Ortsgruppe hat bewiesen, daß die Leute in dieser kleinen Gemeinde echte Oesterreicher und gesunde Tiroler im Geiste Andreas Hofers sind! Heil Karrösten!

Text wurde wortgetreu übersetzt von Günter Flür.

-2-

am Martinitag gehalten wurde.

Anschließend an die Ritter aus dem Gottfriedschen Geschlecht, dessen letzter Gebieter viele Güter verschenkte, scheinen in allen folgenden Urkunden die Grafen Hirschperg aus Wennis (Turm zu Wennis) als Rechtsnachfolger auf.

Das Dorf selbst ist wohl erst durch die Knappenzeit entstanden. Im 15. Jhdt. schürften die Augsburger in ganz Tirol nach wertvollen Erzen. So begann auch der Bergbau am Tschirgant. Knappen aus aller Herren Länder gruben mit einfachsten Mitteln Stollen und Schächte in den Berg. Gewonnen wurden hauptsächlich Blei und Zink. Von der Talsohle bis zum Gipfel wurden Gänge in den Berg getrieben. Heute sind von außen nur noch wenige sichtbar. Zur Knappenzeit müssen über hundert Arbeiter beschäftigt gewesen sein. Wenige davon gründeten eine Familie. Bei Erlöschen des Bergsegens wanderten die meisten Knappen wieder ab. Die sesshaft gewordenen Knappen rodeten den Boden und ernährten sich recht kümmerlich vom Feldertrag. Aus den Bergknappen wurden Kleinbauern. Wald wurde gerodet und nutzbar gemacht. Die alten Häuser Karröstens dürften vermutlich in dieser Zeit gebaut worden sein.

Am 3. Juni 1739 wird die Grenze zwischen Karres und Karröstlen endgültig festgelegt.

Im Jahre 1766 soll der Ansitz „Zum Turm“ ein

-2-

Geschichtliches über Karröstlen.

am Martinitag gehalten wurde.

Anschließend an die Ritter aus dem Gottfriedschen Geschlecht, dessen letzter Gebieter viele Güter verschenkte, scheinen in allen folgenden Urkunden die Grafen Hirschperg aus Wennis (Turm zu Wennis) als Rechtsnachfolger auf.

Das Dorf selbst ist wohl erst durch die Knappenzeit entstanden. Im 15. Jhdt. schürften die Augsburger in ganz Tirol nach wertvollen Erzen. So begann auch der Bergbau am Tschirgant. Knappen aus aller Herren Länder gruben mit einfachsten Mitteln Stollen und Schächte in den Berg. Gewonnen wurden hauptsächlich Blei und Zink. Von der Talsohle bis zum Gipfel wurden Gänge in den Berg getrieben. Heute sind von außen nur noch wenige

sichtbar. Zur Knappenzeit müssen über hundert Arbeiter beschäftigt gewesen sein. Wenige davon gründeten eine Familie. Bei Erlöschen des Bergsegens wanderten die meisten Knappen wieder ab. Die sesshaft gewordenen Knappen rodeten den Boden und ernährten sich recht kümmerlich vom Feldertrag. Aus den Bergknappen wurden Kleinbauern. Wald wurde gerodet und nutzbar gemacht. Die alten Häuser Karröstens dürften vermutlich in dieser Zeit gebaut worden sein.

Am 3. Juni 1739 wird die Grenze zwischen Karres und Karröstlen endgültig festgelegt. Im Jahre 1766 soll der Ansitz „Zum Turm“ ein

Text wurde wortgetreu übersetzt von Günter Flür.

Abschied nehmen

IN ERINNERUNG AN ...



**JOSEF
WÖRZ**

* 15.03.1964

† 09.01.2023

Es werden nicht alle, sondern nur eingesendete Standesmeldungen, wie Geburten, Verheiratete Paare oder Todesfälle, in der Dorfzeitung veröffentlicht.

DATEN AN:
DACHLE@KARROES-
TEN.TIROL.GV.AT

SCHÜTZENBALL

09.04.23

DORFREINIGUNG

15.04.23

ERSTKOMMUNION

23.04.23

FEUERWEHR

FLORIANI

29.04.23

FRÜHJAHRSKONZERT

MK KARRÖSTEN

06.05.23

BITTGANG MIT

KRANZNIEDERLEGUNG

LIENEBODEN

13.05.23

TISCHFUSSBALL-

TURNIER SAGL-BAR

20.05.23

BITTGANG

WIESENKREUZ

05.06.23

BITTGANG MAURE

07.06.23

ALMFEST

11.06.23

HERZJESUFEUER-

UMTRUNK SU

16.06.23

BATAILLONSFEST VAZ

24.06. - 25.06.23

FIRMUNG ROPPEN

24.06.23

BEZIRKSMUSIKFEST

AGRARZENTRUM WEST

07.07. - 09.07.23

DORFFEST & KIRCHTAG

22.07. - 23.07.23



24. – 25. 06. 2023

Bataillonsfest

des Bataillons Starkenberg in Karrösten

SAMSTAG

24.06.2023

Kranzniederlegung

Anschließend Unterhaltung
mit Bergalarm

SONNTAG

25.06.2023

Feldmesse

Frühschoppen mit der
Musikkapelle Karrösten

Nachmittag Brass Friends

Bezirks **MUSIKFEST** **Karrösten** **2023**
7. - 9. Juli

100 Jahre
Musikkapelle
Karrösten

www.musikkapelle-karroesten.at

NORD-SÜD-OST SOUTH BRASS VIERA BLECH MARSHALL COOPER GENÖRSTURZ

Agrarzentrum West in Imst

Information:

Die eingesandten Beiträge und Artikel stimmen nicht immer mit der Meinung des Herausgebers überein. Die Redaktion behält sich Änderungen (Kürzungen) an den Beiträgen vor. Für den Inhalt verantwortlich: Der Kommunikationsausschuss der Gemeinde Karrösten und der jeweilige Autor. Alle Fotos wurden zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt. Texte und Bilder unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nur mit der jeweiligen Zustimmung reproduziert werden!